

Krise und Männer – Männer in der Krise?

Mag. Romeo Bissuti

MEN Männergesundheitszentrum

Männerberatung Wien



Wirtschaftskrise...

...gemessen an sozialer Gerechtigkeit als Extremfall
von ungerechter Normalität....



Ökonomische Zwänge und menschliche Beziehungen (Klaus Ottomeyer)

ZB Arbeitsleben

- Gegenseitige Instrumentalisierung
- Zwang zum lebenswürdigen Schein
- Druck zur angepassten Affektmodellierung
- Überzähligkeitsangst

Ökonomische Zwänge und menschliche Beziehungen (Klaus Ottomeyer)

ZB Privatleben

- Suche nach Echtheit
- Probleme mit Normenchaos der Warenwelt
- Hoher Kompensationsdruck im privaten Bereich
- Konfliktvermeidung/liebenswürdiger Schein

Wann ist ein Mann ein Mann...?

Illustrationen der Präsentation wurden für die Downloadversion entfernt.



Männer in der „Alpha“ Position

Illustrationen der Präsentation wurden für die Downloadversion entfernt.



Hegemoniale Männlichkeit (Connell)

1. Der beste Mann
2. Besser als Frauen



MÄNNLICHKEIT KONSTRUKTION VON MACHT

Hegemoniale Männlichkeit



Partizipierende Männlichkeit



Marginalisierte Männlichkeit



Männlichkeits-
rendite



Wandel der hegemonialen Männlichkeit

Illustrationen der Präsentation wurden für die
Downloadversion entfernt.



Aktueller Trend: „Unternehmer Männlichkeit“

- Orts-, Reproduktionsungebunden;
- Egozentrismus;
- sinkendes Verantwortungsgefühl für Andere
- Innere Entfremdung
- Instrumentelles Verhältnis zur eigenen Gefühlswelt

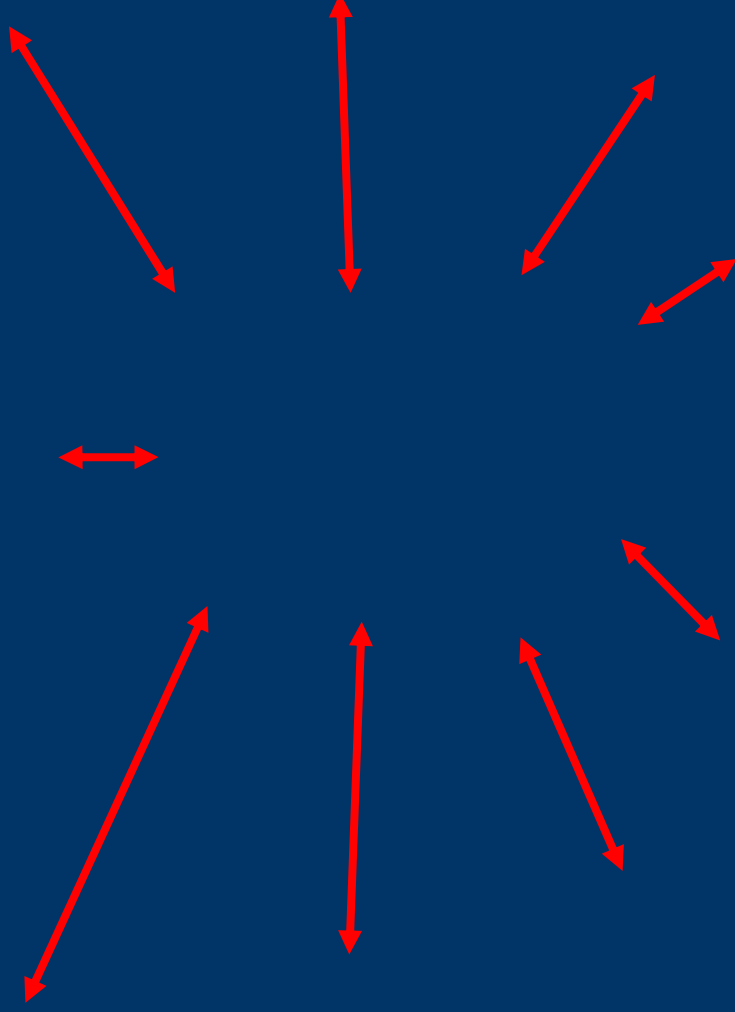
Missbrauchskreislauf

Illustrationen der Präsentation wurden für die Downloadversion entfernt.



Vom Gefühl, nie gut genug zu sein...

Illustrationen der Präsentation wurden für die
Downloadversion entfernt.



Krise klassischer Männer-Bereiche

Nach David Gilmore 3 zentrale Männer Rollen

1. Ernährer

(Produktion)

2. Beschützer

(Zirkulation)

3. Liebhaber

(Konsumtion)



Krise!

Männer im Wandel...

Tabelle 4: Verschiebung zwischen den Typen 1992 auf 2002 – nach Geschlechtern

	traditionell	pragmatisch	unbestimmt	modern
Männer 1992	24%	23%	39%	14%
Männer 2002	17%	18%	42%	23%
Frauen 1992	22%	30%	27%	20%
Frauen 2002	11%	21%	31%	37%
ALLE 1992	23%	27%	32%	18%
ALLE 2002	14%	20%	36%	30%

MÄNNER – FRAUEN 1992/2002©

Rollendruck „Neu“

Mittlerweile müssen
Männer sich auch
gegenüber den
Ansprüchen
,moderner‘
Männlichkeitsbilder
als kompetent erweisen



Strategien von Männern mit widersprüchlichen Anforderungen umzugehen

- **Alles Okay-Maske**
- **Gesprächsvermeidung**
- **Bedürfnisse werden eher in Handlungen ausgedrückt**
- **Spaltung in offizielle und inoffizielle Person**

Psychische Gesundheitsthemen von Männern

- **Work-Life Balance**
 - **Burn-Out/Überforderung**
 - **Sucht/Süchte**
 - **Vaterschaft**
 - **Trennung/Scheidung**
 - **Sexualität**
 - **Gewalt/Gewalterfahrungen**
 - **Kriegserlebnisse**
 - **Männerbeziehungen**
 - **Frauenbeziehungen**
-

Gretchenfrage:

- Was braucht es um möglichst viel „psychische Kraft“ zu bekommen....?

Antwort: Erholung!

...und:

- **A**rbeiten
- **L**iebe
- **K**ämpfen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

